

Kleine Anfrage Jacqueline Gafner Wasem (FDP): 20'000 Steuerfranken zur Unterstützung von „Schlangen- und Bären-Visionen“ des Vereins Delia vor der Kulisse des UNESCO-Welterbes Berner Altstadt?

Wie die Zeitung „Der Bund“ am 7. September 2015 berichtete, präsentierte die Marketingfachfrau Cordelia Hagi anlässlich einer Medienkonferenz, die gleichentags stattgefunden hatte, einige der „Visionen“ des Vereins Delia, wonach sich in Zukunft vom Dählhölzli bis zur Lorraine haushohe Phantasiegestalten am Ufer der Aare entlangschlängeln sollen, und dies auch vor der Kulisse des UNESCO-Welterbes Berner Altstadt.

Derselben Quelle war auch zu entnehmen, dass der Gemeinderat der Stadt Bern das entsprechende Projekt in der Initialphase mit 20'000 Franken unterstütze und Gemeinderat Reto Nause als Vizepräsident des besagten Vereins eingesetzt habe.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wer (Direktion/Dienststelle) hat den Antrag in den Gemeinderat eingebracht, dieses Projekt und/oder den Verein Delia mit 20'000 Franken zu unterstützen?
2. Welche Entscheidungsgrundlagen, von wem erstellt, lagen dem Gemeinderat im Zeitpunkt seines Entscheides konkret vor?
3. Zulasten welcher Budgetposition wurden die 20'000 Franken mit welcher Begründung bewilligt?
4. Wie lautet der Zweckartikel des Vereins Delia (Wortlaut), wer (Name/Funktion) sitzt im Vorstand des Vereins und wer (Name/Funktion) ist mit operativen Projekt(leitungs)aufgaben betraut.

Bern, 10. September 2015

Erstunterzeichnende: Jacqueline Gafner Wasem

Mitunterzeichnende: Barbara Freiburghaus, Bernhard Eicher, Mario Imhof, Dannie Jost

Antwort des Gemeinderats*Zu Frage 1:*

Der Gemeinderat hat am 10. September 2014 die Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie beauftragt, das Projekt „delia“ als Bestandteil der Grün 18 (später Grün 19) auf Stadtberner Boden aufzunehmen. Nachdem Anfang Juli 2015 das Projekt Grün 19 wegen finanzieller Schwierigkeiten abgebrochen wurde, kam eine Verknüpfung der beiden Projekte Grün 19 und „delia“ nicht mehr in Frage. Der Gemeinderat entschied am 12. August 2015 auf Antrag der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie, den in der Zwischenzeit gegründeten Verein „delia“ mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 20 000.00 zu unterstützen.

Zu Frage 2:

Wie üblich lagen dem Gemeinderat bei seinen Entscheiden entsprechende Berichte und Anträge der federführenden Direktion vor. Dem Entscheid vom 10. September 2014 lagen zudem folgende Unterlagen zu Grunde: Protokoll der Sitzung vom 12. August 2014 mit Vertretern der Stadt und Vertretern des Projekts „delia“, Powerpoint-Präsentation zum Projekt, Schreiben seitens Vertretern des Projekts sowie eine Visualisierung des Projekts. An der Sitzung vom 12. August 2015 lagen neben dem Bericht und Antrag ein Schreiben des Vereins „delia“ sowie die Vereinsstatuten vor.

Zu Frage 3:

Der einmalige Beitrag von Fr. 20 000.00 erfolgte durch Erhöhung des Globalkredits des Direktionsstabsdiensts (200) 2015 der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie. Nach Auffassung des Gemeinderats deckt das Projekt einen im Fokus stehenden Perimeter entlang der Aare ab, welchen es weiter zu vertiefen und zu verfolgen gilt. Das Projekt kann sich auf ein breites Engagement privater Kreise stützen. Durch die Vereinsgründung wurde dieses Potential für die weitere Entwicklung des Projekts auch rechtlich adäquat umgesetzt.

Zu Frage 4:

Artikel 2 der Statuten des Vereins hält den Zweck wie folgt fest: „Der Verein bezweckt die Verwirklichung des Projekts „delia“, welches unter dem Motto „Kunst Kultur Bewegen Begegnen“ steht. Das Projekt „delia“ hat zum Gegenstand, der Region Bern, prioritär entlang der Aareschleufe, eine Attraktion mit internationaler Ausstrahlung zu verschaffen“.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Andreas Bähler, Vereinspräsident (Leiter Akquisition & Business Development Implenia Schweiz AG)
- Reto Nause, Vereinsvizepräsident (Gemeinderat Stadt Bern)
- Tobias Herren, Vereinssekretär (Rechtsanwalt Bratschi Wiederkehr & Buob AG)
- Marc Käppeli, Vereinskassier (Geschäftsführer Blaser Café AG)

Für die operative Leitung des Projekts ist Frau Cordelia Hagi, Geschäftsführerin p.i.n.k.elefant zuständig.

Folgende Personen sind im Beisitz des Vereins:

- Guido Albisetti, Vorsitzender GL von Graffenried Holding AG
- Daniel Buser, Klinikdirektor, Universität Bern, Zahnmedizinische Kliniken
- Rolf Dähler, Präsident Burgergemeinde Bern
- Markus Hongler, CEO Die Mobiliar
- Uwe E. Jocham, Direktionspräsident CSL Behring AG
- Markus Lergier, CEO Bern Tourismus
- Hans-Ulrich Müller, Unternehmer, SVC Präsident, Head Swiss Partnerships Credit Suisse
- Bernd Schildger, Direktor Tierpark Dählhölzli Bern
- Franz Weibel, Dipl. Forsting. ETH, ehem. Forstmeister Burgergemeinde Bern.

Bern, 14. Oktober 2015

Der Gemeinderat